

So eben ist fertig geworden und kann von den Subscribenten in Empfang genommen werden:

Sämmtliche poetische Werke

von

Johann Heinrich Voss.

Herausgegeben

von

Abraham Voss,

Professor in Kreuznach.

Nebst einer Lebensbeschreibung und Charakteristik

von Dr. Frdr. E. Theod. Schmid,

Oberlehrer am Gymnasium zu Halberstadt.

Einzig rechtmäßige Original-Ausgabe in einem Bande. Auf schönem Patent-Wellpapier, mit dem in Stahl gestochenen Bildnisse des Dichters und dessen fac simile.

Wegen nicht zu beseitigenden Hindernissen konnte die Biographie noch nicht vollendet und ausgegeben werden, folgt aber bestimmt spätestens Ende April nach. Bis dahin bleibt auch der Subscriptions-Preis von 2 Thlr. 16 Gr. noch bestehen, nachher aber tritt unwiderruflich der Ladenpreis von 3½ Thlr. ein. Leipzig, im März 1835. Immanuel Müller.

AUCTION betreffend. Sonnabend, den 21. März, wird der Katalog zur bevorstehenden Gewandhaus-Auction geschlossen. Ferdinand Förster.

Waaren-Auction Seiten der Börse zu Leipzig.

Am 23. März 1835 und nächstfolgende Tage, von 9 bis 11 und 2 bis 5 Uhr, wird man im großen Saale der Börse am Raschmarke alhier mehrere Partien Waare, namentlich f. franz. Papier-Tapeten (von zwei unterschiedenen Aufgebern), Briefpapier, baumwollenes Garn, Ausschmitt-, Damast-, Zwillich- und leinene Waare, auch Kesterleinwand, Kölner Wasser in Kistchen (von zwei untersch. Aufgeb., gemalnen Saffran in Büchsen, westindischen Rum, rothen französischen, Eppenheimer, Bodenheimer und Würzburger Wein (letzterer von zwei untersch. Aufg.) in Gebinden und theilweise ohne Gefäß, ferner Madeira und alten Malaga in Flaschen, Barinas-Knaster in Rollen, mehrere Sorten Cigarren in Kistchen (von zwei untersch. Aufgeb.), und Mahagony Fourniere, gegen sofortige Baarzahlung in preuß. Cour. öffentlich versteigern. Leipzig, am 11. März 1835.

Das Börsen-Secretariat daselbst.

Der Katalog darüber ist vom 19. März 1835 an beim Börsenschließer, Herrn Eichel, auf der Börse und in seiner Wohnung, Klosterasse Nr. 163, zu bekommen.

Die Ausstellung

im Locale der Loge hinter der Neukirche ist bis zum 24. d. M. täglich Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr eröffnet.

Reich ausgestattet durch die Gaben theilnehmender Menschenfreunde, giebt diese Ausstellung auch diesmal Zeugniß für den milden Sinn der Bewohner unserer Stadt und verpflichtet die Unterzeichneten zum innigsten Danke.

Gütig versprochene Gaben, die noch nicht abgeliefert sind, bitten wir von heute an in dem Locale der Ausstellung abgeben zu lassen, woselbst auch der Verkauf der Loose statt findet.

Leipzig, den 16. März 1835.

Der Frauen-Hilfs-Verein.

Empfehlung. Hiermit empfehle ich einem geehrten Publicum zum Reinigen gebrauchter Bettfedern mein

Dampf-Apparat;

was nur zu wünschen ist, wird damit geleistet und von großem Nutzen ist das Reinigen der Betten. Die dabei beschäftigten Personen werden weder durch Staub noch Geruch incommodirt, auch wird die Arbeit schnell gefördert. Genugsam ist's bekannt, daher enthalte ich mich alles Lobes, billig wird's Jeder, der Gebrauch davon machen wird, finden, nur bitte ich Bestellungen einige Tage früher zu machen auf dem Brühl Nr. 518, zwischen dem rothen Eiesel und Wallfisch, bei J. C. Schwarz.